

Der Bundesminister für europäische  
und internationale Angelegenheiten

Dr. Michael Spindelegger

XXIV. GP.-NR

10663 /AB

27. April 2012

zu 10793 /J

27. April 2012

GZ BMeiA-AT.90.13.03/0026-VI/2012

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara PRAMMER  
Parlament  
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Wolfgang Zanger, Kolleginnen und Kollegen haben am 29. Februar 2012 unter der Zl. 10793/J-NR/2012 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Umsetzung der Empfehlungen des Rechnungshofes“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

#### Zu Frage 1:

Bislang wurden im Gebäude der Ständigen Vertretung in Brüssel mit Herbst 2011 insbesondere die Vertreter aller Bundesministerien untergebracht und dadurch eine bestmögliche Auslastung des Gebäudes erzielt. Ich habe darüber hinaus die ExpertInnen des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA) beauftragt zu überprüfen, ob eine räumliche Zusammenlegung der bilateralen Botschaft und der Ständigen Vertretung möglich ist, um dadurch weitere räumliche und/oder personelle Synergien sicherzustellen.



#### Zu Frage 2:

Die Organisation der Ständigen Vertretung folgt dem Bundesministeriengesetz und dem Prinzip der Ressortverantwortung. Zusammenlegungen erscheinen wegen der jeweils unterschiedlichen Expertise, Qualifikation und Zuständigkeit bzw. der unterschiedlichen Weisungsbefugnis und Fachaufsicht kaum zielführend.

/2

**Zu den Fragen 3 bis 7:**

Aufgrund der Empfehlung des Rechnungshofs wurde das für Dienstrechtsangelegenheiten übergreifend zuständige Bundeskanzleramt befasst, das die bestehenden Rechtsvorschriften als ausreichende Rechtsgrundlage anerkannt hat.

Derzeit ist das System für aktive Öffentlichkeitsarbeit und Kontaktpflege als Bevorschussung eingerichtet, die Verwendung der Mittel und deren Abrechnung werden lückenlos überprüft und im Falle nicht oder nicht ordnungsgemäß verwendeter Mittel rückgefordert.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Lindner', with a stylized flourish at the end.